

# Checkliste zur ESt



STEUERBÜRO  
Cornelia Schippenbeil

## Allgemeine Angaben

1. Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung des Antragsjahres
2. Nachweise über Minijobs
3. Bescheid über die letzte durchgeführte Besteuerung
4. Bescheinigungen über eventuell gezahlte Arbeitslosengelder, Kurzarbeiter- oder Schlechtwettergeld, Krankengeld, Elterngeld, Konkursausfall, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Unterhaltsgeld etc.
5. Vordruck Anlage VL (Bescheinigung des Anlageinstituts zu den vermögenswirksamen Leistungen)
6. Aufwandsentschädigungen (§§3 Nr. 12, 26, 26a EStG)

## Kinder/Kindergeld

1. Angaben über auswärtige Unterbringung volljähriger Kinder (z.B. Immatrikulationsbescheinigungen, Studien- und Lehrgangsgebühren, Lehrmaterial, Fachliteratur etc.)
2. Kinderbetreuungskosten (auch Kindergarten, Kindertagesstätte)

## Kapitalvermögen

1. Steuerbescheinigung der Banken

## Sonstige Einkünfte

1. Renten bzw. Bewilligungsbescheide (z.B. Altersruhegeld, Erwerbs-/Berufsunfähigkeitsrente, Witwenrente u.s.w.)
2. Unterhaltsleistungen (z.B. Anlage U)

## Werbungskosten bei Arbeitseinkünften

1. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (Angabe der Entfernung und Ort der Arbeitsstätte)
2. Beiträge zu Berufsverbänden (Gewerkschaften u.ä.)
3. Bewerbungs- und Fortbildungskosten 
  - Nachweise über Aufwendungen für Bewerbungen (Inserate, Fahrkarten, Fotokopien etc.)

- Fachbücher und Fachzeitschriften (mit Aufstellung)
  - Berufsbildung (Kursgebühren, Fahrtkosten, Verpflegungsmehraufwand, Zimmermiete am Ausbildungsort) - hier sind Erstattungen der Arbeitgeber abzuziehen
  - Kosten abgelegter Meisterprüfung; ggf. Bescheid des Arbeitsamtes über öffentlichen Zuschuss zu dieser Maßnahme beifügen
  - berufliche und fachwissenschaftliche Tagungen; Programm der Veranstaltung beifügen
- 4. Reise-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten sowie doppelte Haushaltsführung**
- berufsbedingte Übernachtungskosten, die der Arbeitgeber nicht erstattet und an denen er sich auch nicht beteiligt hat
  - Bescheinigung des Arbeitgebers bei mehr als 8-stündiger\* oder 24-stündiger Abwesenheit von der Wohnung als Nachweis für Verpflegungsaufwand
  - Bescheinigung des Arbeitgebers über die Zahl der Reisetage und die Höhe des von ihm gezahlten Zuschusses oder der Auslösung bei Auswärtstätigkeit (bei Stadtreisenden in Großstädten, Vertretern, Monteuren, Bauarbeitern, Verkaufsfahrern u.ä.)
  - Arbeitgeberbescheinigung über steuerfrei gezahlte Auslösung, Fahrtkosten, Wegegelder und Verpflegungszuschüsse bei Fahr- und Einsatzwechseltätigkeit
  - bei doppelter Haushaltsführung: Zimmermiete
- 5. Beruflich veranlasste Umzugskosten** (bei Versetzung, Wechsel des Arbeitgebers, Berufswechsel; innerhalb der Gemeinde nur dann, wenn Dienst- oder Werkswohnung gekündigt worden ist); Erklärung des Arbeitgebers beifügen, in welchem Umfang er sich an diesen Kosten beteiligt hat.
- 6. Telefonkosten und Anteilsangabe der berufsbedingten Telefonkosten.**

## Sonderausgaben

- 1. Zertifizierte „Riester-Verträge“, Bank- oder Fondsparverträge, Personenversicherungen die staatlich gefördert werden mit Jahreskontoauszug, Zulagenantrag sowie Anbieterbescheinigung nach § 92 EStG**   
**SV-Nr.:** \_\_\_\_\_
- 2. Personenversicherungen** (z.B. Zahlungsnachweise über geleistete Prämien bei: Lebensversicherungen, Berufsunfähigkeitsversicherungen, Haftpflichtversicherungen, Krankenversicherungen, Unfallversicherungen, Pflegeversicherungen, Rentenversicherungen, Sterbegeldversicherungen); wurde Ihnen eine Lebensversicherung ausbezahlt?
- 3. Steuerberatungskosten** (auch Mitgliedsbeitrag Lohnsteuerhilfeverein - Quittung) Spenden für gemeinnützige, mildtätige, kirchliche, wissenschaftliche und staatspolitische Zwecke sowie kommunale Wählervereinigungen (Vorlage von Spendenbescheinigungen)
- 4. Anlage „U“, wenn Unterhaltsleistungen an geschiedenen bzw. getrenntlebenden Ehegatten geltend gemacht werden**
- 5. Aufwendungen für eigene Berufsausbildung**

## Außergewöhnliche Belastungen

- 1. Nachweis über eine Behinderung**
- 2. Unterstützung bedürftiger Angehöriger** (nur abzugsfähig, wenn gesetzliche Unterhaltspflicht besteht)

- Verwandtschaftsgrad, eigene Einkünfte, Bezüge und Vermögen der unterstützten Person
- Bei Auslandsunterstützung Heimatbescheinigung unterstützter Person in amtlich beglaubigter deutscher Sprache erforderlich

### 3. Gesundheitsbedingte Aufwendungen

- Heilbehandlungskosten, soweit sie von Dritten nicht ersetzt worden sind (auch Praxisgebühren und Zuzahlungen zu den Medikamenten)
- Kosten einer Geburt (Arzt, Hebamme, Krankenhaus, Krankenpflege, Amme, Säuglingsschwester), soweit sie von Dritten nicht ersetzt worden sind
- Brillen, Bruchbänder, Prothesen, Schuheinlagen, Hörgeräte oder andere medizinische Hilfsmittel
- Aufwendungen der Krankenpflege
- Kurkosten, dazu unerlässlich ein amtsärztliches Attest, wenn sich keine Krankenkasse an den Kurkosten beteiligt hat

### 4. Bei Pflege hilfloser Angehöriger: Schwerbehindertenausweis mit Eintrag "H", Bescheid des Versorgungsamts oder Bescheid über die Gewährung von Pflegegeld, Pflegezulage oder Pflege, Bescheinigung über Pflegestufe

### 5. Bestattungskosten eines Angehörigen, (Nachweise dann, wenn diese nicht durch den Nachlass gedeckt sind)